Schwarzwälder Bote

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausgabe A1 BALINGER ZEITUNG · ALBSTADT-BOTE ZEITUNG FÜR DEN ZOLLERNALBKREIS E 11 341 A

17. August 2010

Fahrt führt über 196 Brücken

Bundeswehrverband der Ehemaligen mit Bernina-Express unterwegs

Zollernalbkreis. Die Kameradschaft Ehemalige Soldaten, Reservisten und Hinterbliebene des Deutschen Bundeswehrverbands hatte seine Mitglieder aus dem Zollernalbkreis sowie aus den Kreisen Rottweil, Freudenstadt und Schwarzwaldbaar zu einer mehrtägigen Exkursion eingeladen.

Die Ausflügler bezogen ihr Hotel in Chur in der Schweiz. Danach ging es in die historische Altstadt mit Stadtführung. Besichtigt wurde die 800 Jahre alte Kathedrale.

Seit 1904 gibt es die Albulastrecke, 1910 wurde die Bernina-Strecke eröffnet. Chur gilt daher als Ausgangspunkt zum wohl schönsten Bahnreise-Erlebnis.

Am nächsten Morgen startete die Reisegesellschaft mit dem Bus über die Lenzerheide Julier- und Bernina-Pass nach Tirano in Italien. Dort begann die viereinhalbstündige Rückfahrt mit dem Berninaexpress. Die Teilnehmer genossen eine der spektakulärsten Alpenüberquerungen mit der Rhätischen Bahn. Im Panoramawagen ging es über den Kreisviadukt von Brusio über Albgrün hinauf auf mehr als 2200 Meter Höhe zum Lago Bianco mit Blick auf die mächtige Gletscherwelt der Bernina.

Weiter ging es über Pontresina nach St. Moritz/Samedan. Durch den fast sechs Kilometer langen Albula-Tunnel führte die Fahrt über Preda zu den grandiosen Kunstbauten und Kehrtunnels im wildromantischen Albulatal, wo es über das weltbekannte Landwasserviadukt und das 90 Meter hohe Solisviadukt ging.

Die Fahrt führte zurück über Thusis. Hinter dem Dorf sind die Felswände der Viamala-Schlucht zu sehen. In Chur endete die Zugfahrt nach 122 Kilometern, die durch 55 Tunnels und über 196 Brücken führte. Seit Sommer 2008 gehört die Strecke von Thusis nach Tirano zum UNESCO-Welterbe. In diesem Jahr feiert die Linie über den Bernia-Pass das 100-jährige Bestehen.

Die ehemaligen Soldaten, Reservisten und Hinterbliebenen des Deutschen Bundeswehrverbands waren mit dem Bernina-Express unterwegs. Foto: Privat

Am dritten Tag besichtigten 20 Teilnehmer in Landquart die Betriebshauptwerkstatt für das Rollmaterial der Rhätischen Bahn. In einer zweistündigen Führung wurden die Reservisten durch die Werkhallen geführt.

Die Hobby-Eisenbahner bekamen große Augen, als im Lokschuppen die zwei rätischen Krokodile zu sehen waren. Der Rest der Gruppe verbrachte die Zeit im Alpenrhein-Village beim Outlet-Shopping. Ein Dank der Teilnehmer galt Organisator Thomas Sperling.